

1. September 2021

Berliner Schülerinnen und Schüler für Spitzenleistungen in MINT-Wettbewerben geehrt

70 Berliner Schülerinnen und Schüler, die sehr erfolgreich an MINT-Wettbewerben in Mathematik, den Naturwissenschaften oder in Informatik teilgenommen haben, sind am Mittwoch im Zeiss-Großplanetarium als die hervorragendsten MINT-Talente des vergangenen Schuljahres ausgezeichnet worden. Mit dieser gemeinsamen Initiative aller neun Berliner MINT-EC-Schulen sowie der Senatsbildungsverwaltung erfahren diese herausragenden Talente in einem neuartigen Format eine besondere Würdigung. Diese außerordentlichen Leistungen sind im besonderen Maße anzuerkennen, war doch das vergangene Schuljahr durch die Pandemie stark beeinträchtigt.

Eine bemerkenswerte Ehrung erfuhr Anna-Yaroslava Bodnar, die die 12. Jahrgangsstufe des Heinrich-Hertz-Gymnasiums besucht. Sie hat jeweils bei der Internationalen Chemieolympiade und bei der Internationalen Biologieolympiade die 3. Runde erreicht sowie den Landessieg in Chemie bei „Jugend forscht“ erzielt. Als eine der jüngsten Teilnehmerinnen erzielte sie herausragende Leistungen. Bildungsstaatssekretärin Beate Stoffers überreichte ihr einen persönlichen Brief des Chemieprofessors Martin Oestreich (TU Berlin), der der jungen Forscherin darin eine Mentorenschaft anbietet.

Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie: „Ich bin sehr beeindruckt, welche Spitzenleistungen die Schülerinnen und Schüler gerade in der schwierigen Phase der Pandemie erbracht haben. Die Pandemie hat uns auf der anderen Seite noch einmal vor Augen geführt, wie wichtig die MINT-Fächer, also Mathematik, Naturwissenschaften oder Technik, sind. Ohne Biologie oder Chemie beispielsweise hätten wir gar nicht die medizinischen Kenntnisse, um die Besonderheiten des Corona-Virus zu erkennen oder Impfstoffe zu entwickeln. Ohne Kenntnisse der Informatik hätten wir keine Apps entwickeln können, die anzeigen, dass wir beispielsweise getestet oder geimpft sind.“

MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Das Netzwerk umfasst derzeit 339 zertifizierte Schulen, davon neun in Berlin. MINT-EC liefert ein breites Veranstaltungs- und Förderangebot für Schülerinnen und Schüler sowie Fortbildungen und fachlichen Austausch für Lehrkräfte und Schulleitungen. Um Berliner Schülerinnen und Schüler mit herausragenden außerschulischen Leistungen in den MINT-Fächern besonders wertzuschätzen, hat MINT-EC gemeinsam mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erstmals diese Würdigungsveranstaltung ins Leben gerufen.

Diese neun Berliner Schulen sind MINT-EC-Schulen: das Andreas-Gymnasium, das Archenhold-Gymnasium, das Barnim-Gymnasium, das Heinrich-Hertz-Gymnasium, das Käthe-Kollwitz-Gymnasium Berlin, das Lessing-Gymnasium, die Lise-Meitner-Schule, das Primo-Levi-Gymnasium und das Romain-Rolland-Gymnasium.